

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 20.10.2025

TOP 1 Information durch den Bürgermeister Statistik Freibad

Nach Abschluss der Freibadsaison stellte die Verwaltung die aktuellen Zahlen vor. Leider gab es auf Grund des Wetters deutlich weniger Besucher im Bad und auf dem Wohnmobilstellplatz als in den letzten Jahren.

LEADER Kleinprojekt

Ortsbaumeister Rieger berichtete über die durch das LEADER-Programm zu 80% geförderte, nun fertig gestellte Badeplattform am Natursee. Diese dient ab der kommenden Saison der besseren Übersicht für die Badeaufsicht.

Neue Feldkapelle

Bürgermeister Binder sprach seinen Dank an Familie Forstner aus für die Investition in die neu erstellte Feldkapelle und betont die wunderschöne Einweihung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Es lagen keine Fragen aus der Bürgerschaft vor.

TOP 3 Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse Personalangelegenheiten

- a) Unbefristetes Arbeitsverhältnis einer Mitarbeiterin

Der Gemeinderat stimmte dem unbefristeten Arbeitsverhältnis einer Mitarbeiterin einstimmig zu.

- b) Auszahlung von Überstunden

Der Gemeinderat stimmte der Auszahlung von Überstunden an einen Mitarbeiter einstimmig zu.

- c) Einstellung Frau Elisabeth Reber, Villa Rasselbande

Nach Kündigung einer Mitarbeiterin stimmte der Gemeinderat der Einstellung von Frau Reber in Teilzeit als Nachbesetzung für die Villa Rasselbande einstimmig zu.

- d) Einstellung Frau Anita Schmid, Villa Rasselbande

Auch Frau Schmid konnte als weitere Nachbesetzung für die Villa Rasselbande eingestellt werden. Damit konnten die fehlenden Stellenanteile ausgeglichen werden.

Innerörtliches Förderprogramm

Der Gemeinderat genehmigte den vorliegenden Förderantrag für den Neubau von drei Wohneinheiten in Uttenweiler.

Kenntnisnahme des Gemeinderats.

TOP 4 Ehrung von Blutspendern

Im Rahmen der Gemeinderatsitzung begrüßte Bürgermeister Binder 10 Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde und Frau Frick-Kottermanski vom Deutschen Roten Kreuz, Bereitschaft Riedlingen. Insgesamt sind es 16 Bürgerinnen und Bürger - so viele Spender im Ort zu haben, sei ein herausragendes Ergebnis. Gemeinsam überreichten sie den Geehrten jeweils eine Blutspender-Ehrennadel, eine Urkunde und ein kleines Präsent der Gemeinde. Frau Frick-Kottermanski betonte in ihrer Rede, wie wichtig die Blutspenden für Kranke sind. Blut sei ein unersetzliches Gut, dass nicht künstlich erzeugt werden kann. Man soll sich bewusst machen, dass man jederzeit selbst betroffen sein kann. 80% der Menschen benötigen in ihrem Leben eine Spende. Momentan spenden leider nur 3% der Spenderfähigen. Die Geehrten stellen ein großes Vorbild für alle dar!

Für 10-maliges Blutspenden geehrt wurden Bek Waldemar, Fülle Heiko, Schumann Nadine, Siegle Markus, Widmer Renate und Widmer Moritz.

Für 20-maliges Spenden: Miehle Peter, Pfänder Thomas

Für 50-maliges Spenden: Sonnenmoser Roman

Für 75-maliges Spenden: Wanner Lothar

Für 100-maliges Spenden: Fiesel Gerhard, Koschuhar Monika, Moll Anton, Rommel Paula

Für 125-maliges Spenden: Mack Dietmar

Für 150-maliges Spenden: Wild Reinhold

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Kenntnisnahme des Gemeinderats.

TOP 5 Starkregenrisikomanagement (SRRM)

Vorstellung des Handlungskonzeptes

Im Rahmen eines Workshops wurden am 22.07.2025 von der Verwaltung gemeinsam mit den Ortsvorstehern, Bürgermeister Binder und stellv. Bürgermeister Ihle die Handlungsfelder für das Konzept zum besseren Umgang mit Starkregenereignissen erarbeitet.

Frau Muche vom Ingenieurbüro Kovacic hat in der Sitzung die Ergebnisse vorgestellt und Fragen beantwortet. Nach Genehmigung der zuständigen Behörden kann die 2022 beim RP Tübingen beantragte und bewilligte Förderung von 70% nun abgerechnet werden.

Der Gemeinderat nimmt das Handlungskonzept zur Kenntnis.

TOP 6 Naturnahes Grünflächenmanagement

Beschlussfassung über die Förderantragsstellung im Förderprogramm KFW 444

„Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ und Beauftragung eines Büros

Frau Muche vom Büro Kovacic hat die Verwaltung auf das Förderprogramm aufmerksam gemacht. Es fördert naturnahe Grünflächen, wie beispielsweise die Regenüberlaufbecken, für die Umwelt und den Artenschutz aufzuwerten, beziehungsweise deren Anlage, Pflege, sowie Fortbildungen und Beschaffung technischer Ausstattung, wodurch der Aufwand mit den Grünanlagen finanziell und arbeitstechnisch verringert werden soll. Das Angebot des Büro Kovacic wurde in der Sitzung von Frau Muche vorgestellt und erläutert. Es sei viel aufwendiger, die Grünflächen der Gemeinde bis zu einmal pro Woche zu mähen, außerdem seien die derzeit genutzten Mulchmäher sehr schlecht für die Artenvielfalt und Umwelt. Ebenfalls kann es durch das Verfilzen der Grasreste bei einer Überschwemmung zu schlechterem Abfluss führen. Das Konzept von Frau Muche sieht eine Bepflanzung durch mehrjährige Pflanzen, die der jeweiligen Lage und Nutzung der Grünfläche angepasst sind, vor. So sollen mit nur zweimaligem Zurückschneiden schöne, pflegearme Beete entstehen, die den Bauhof entlasten und zugleich der Umwelt Gutes tun.

Nach ausführlicher Beratung stimmt der Gemeinderat der Antragsstellung durch die Verwaltung im Förderprogramm KFW 444 „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ einstimmig zu. Außerdem wird das Büro Kovacic mit der Konzepterstellung zum Angebotspreis in Höhe von 16.850 Euro netto beauftragt.

TOP 7 Abt-Ulrich-Blank-Grundschule

Bürgermeister Werner Binder heißt Schulleiterin Frau Schmeil, Sozialarbeiterin Frau Zache und Frau Tjarks vom Verein Lernen Fördern herzlich willkommen in der Sitzung.

a) Jährlicher Bericht der Schulleitung

Frau Schmeil berichtet anhand einer Präsentation über Zahlen, Daten, Fakten und von den Aktivitäten und anstehenden Veränderungen in der Grundschule.

Kenntnisnahme des Gemeinderats.

b) Evaluierung Schulsozialarbeit

Nach beinahe zwei Jahren erfolgreicher Schulsozialarbeit in der Grundschule ist Frau Zache als Schulsozialarbeiterin nicht mehr wegzudenken und für die Schülerinnen und Schüler eine unverzichtbare Vertrauensperson geworden. Wie mit dem Gemeinderat besprochen wurde die Arbeit von Frau Zache einmal jährlich im Gremium vorgestellt und evaluiert. Aus Sicht der Verwaltung hat sich die Arbeit von Frau Zache sehr bewährt und ist ein wertvoller Baustein im Ausbau der Ganztagesbetreuung und zur Förderung und Betreuung der Grundschulkinder in unserer Schule.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Schulsozialarbeit zur Kenntnis und stimmt nach Beratung einstimmig einer Fortführung der Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit dem Verein Lernen Fördern Biberach e.V. zu.

TOP 8 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnungen der Uttenweiler Freizeiteinrichtungen

Anpassung der Entgelte

Uttenweiler bietet eine vielfältige Auswahl an mietbaren Freizeiteinrichtungen – vom Grillplatz bis hin zur großzügigen Turn- und Festhalle. Diese Einrichtungen sind beliebte Treffpunkte für Gemeinschaft, Feierlichkeiten und sportliche Aktivitäten und tragen maßgeblich zum lebendigen Gemeinschaftsleben bei. Aufgrund der steigenden Unterhalts- und Personalkosten der letzten Jahre hält die Verwaltung eine moderate Anpassung der Entgelte für sinnvoll, um dieses Angebot weiterhin bereitstellen zu können. Deshalb wurde eine Steigerung der Entgelte um 10 % vorgeschlagen.

Der Gemeinderat stimmt nach Beratung der vorgeschlagenen pauschalen Erhöhung um 10 % und den vorliegenden Sätzen für Grundentgelt und Nebenkosten der Benutzungs- und Entgeltordnungen der aufgeführten Freizeiteinrichtungen einstimmig zu. Die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnungen gilt ab 01.01.2026 und die Benutzungs- und Entgeltordnungen werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

TOP 9 Baugesuche

- a) Erweiterung bestehendes Schlachthaus auf Flst. 308 u. 312, Steigstraße, Gemarkung Uttenweiler
Dem Bauantrag wurde einstimmig das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- b) Anbau einer Garage an best. Halle auf Flst. 2226, Offinger Schulstraße 2, Gemarkung Offingen
Dem Bauantrag wird nach erfolgter Zustimmung des Ortschaftsrats Offingen das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- c) Änderungsbaugesuch: Rückbau Gasthaus und Neubau Wohnhaus mit 3 Wohneinheiten auf Flst. 111/6, Lindenstraße 1, Gemarkung Uttenweiler
Dem Bauantrag wurde einstimmig das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- d) Abbruch mehrerer Gebäude und Neubau Maschinenhalle mit Heizzentrale auf Flst. 2, Sankt-Ursula-Straße 21, Gemarkung Dieterskirch
Dem Bauantrag wird nach erfolgter Zustimmung des Ortschaftsrats Dieterskirch das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

TOP 10 Sanierung Wasserleitung Dobel-Schupfenberg

Ortsbaumeister Rieger erläuterte die geplante Baumaßnahme und das vorliegende Angebot. Die bestehende Faserzement-Wasserleitung Dobel-Schupfenberg ist aufgrund tektonischer Bewegungen des Geländes dringend erneuerungsbedürftig. Vor allem nach den jüngsten Starkregenereignissen kam es in anderen Gemeinden häufig zu kapitalen Rohrbrüchen. Da auf dieser Trasse auch eine Glasfaserleitung im Zuge des Ausbaus Weiße Flecken verlegt werden muss, hat die Fa. Geiger ein Angebot für das Einpflügen einer neuen PE-Leitung samt Herstellung der notwendigen Schachthydranten unterbreitet. Beim Bau in diesem Verfahren sind keine aufwändigen Erdarbeiten nötig, umfangreiche Flurschäden werden ebenfalls vermieden. Die Leitung muss unter Betrieb der bestehenden Leitung verlegt werden. Bei der geplanten Verlegemethode würden auch Erschütterungen durch

Verdichtung, die die empfindliche Bestandsleitung beschädigen können, vermieden werden. Daher empfiehlt die Verwaltung, die Verlegung im Pflugverfahren umzusetzen. Auch um gegenseitige Haftungs- und Gewährleistungsausschlüsse zu vermeiden, sollte die Maßnahme in einer Hand liegen. Außerdem würde die Gemeinde so circa 20-30% Mehrkosten sparen. Im Haushaltsplan 2025 ist die Maßnahme veranschlagt.

Nach kurzer Beratung wurde der Vergabe des Auftrages zum Einpflügen der Wasserleitung von Dobel (ab Weg 1078) bis zur Hofstelle Schupfenberg an die Fa. Geiger im Zuge des Ausbaues des Glasfasernetzes zur Angebotssumme von 51.885,44 € netto und der Vergabe des Auftrages zur Rohrlieferung DN 125(PE) inkl. Verschweißen und Hydranteninstallation an die Fa. Schick aus Uttenweiler-Ahlen zur Angebotssumme von 16.637,00 € netto einstimmig zugestimmt.

**TOP 11 Sanierungssatzung „Ortsmitte“
Aufhebungsbeschluss**

Die Sanierungssatzung „Ortsmitte“ mit abgegrenztem Sanierungsgebiet wurde am 22.01.2007 beschlossen. Das Sanierungsgebiet wurde im Mai/Juni 2017 endgültig abgerechnet. Der Schlussabrechnungsbescheid vom Regierungspräsidium Tübingen vom 12.07.2017 liegt vor. Seither können keine privaten oder gewerblichen Anträge mehr über das Sanierungsprogramm eingereicht werden. Schlussprojekt war der Umbau des ehemaligen Sudhauses in den heutigen Schlosshof. Die Satzung wurde seit ihrem Beschluss mehrfach verlängert, letztmalig am 16.12.2024 um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2025. Die Satzung wird nicht mehr benötigt, weshalb eine Aufhebungssatzung beschlossen werden soll.

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebungssatzung zur Sanierungssatzung „Ortsmitte“ zum 20.10.2025.

**TOP 12 Änderung Hundesteuersatzung
Gebührenerhöhung**

Der stellvertretende Kämmerer Lucas Rude stellte die neue Hundesteuersatzung vor. Die letzte Anpassung der Hundesteuer liegt schon mehrere Jahre zurück. In Zeiten knapper Kassen ist die Anhebung von Steuersätzen ein Mittel in der Einnahmensteigerung. Der Rat berät über die Erhöhung und das Thema Kampfhunde.

- 1. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Neufassung der Hundesteuersatzung in der Fassung vom 20.10.2025.**
- 2. Die Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.**
- 3. Die Formulierungen hinsichtlich Kampfhunde und die erhöhte Hundesteuer zum Kampfhund werden im Satzungsentwurf gestrichen.**

TOP 13 Natur-Lern-Schwimmbecken Uttenweiler

Auftragsvergaben Stahlbau- und Schlosserarbeiten sowie Elektroarbeiten

Am 07.10.2025 war die Angebotseröffnung der Schlosser- und Elektroarbeiten für das Lern-Schwimmbecken im Naturfreibad. Beide Gewerke waren beschränkt ausgeschrieben. Bei den Schlosserarbeiten waren 5 lokale und regionale Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es ist dazu ein Angebot eingegangen. Für das Gewerk Elektro waren ebenfalls 5 lokale bzw. regionale Anbieter aufgefordert, hierzu sind 3 Angebote eingegangen.

Bürgermeister Binder stellte die vorliegenden Angebote und den Vergabevorschlag vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

- a) Vergabe der Stahlbau- und Schlosserarbeiten für das Lern-Schwimmbecken an die Fa. Hofmeister aus Ahlen zum Brutto-Angebotspreis von 101.868,30 €.**
- b) Vergabe der Elektroarbeiten an die Fa. Elektro Forstner aus Uttenweiler zum Brutto-Angebotspreis von 28.459,03 €.**

TOP 14 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Es lagen keine sonstigen Punkte vor.